

## Aktuelles: WBD-Release 2.1 Info

Zur weiteren Optimierung der Weiterbildungsdatenbank (WBD) befindet sich das Release 2.1 kurz vor Veröffentlichung. Eine Bereitstellung in der Testumgebung ist bereits erfolgt. Produktiv wird das Release am 11. Januar 2017 einsatzbereit sein. Das Release beinhaltet insbesondere folgende Funktionserweiterungen:

- **Umstellung auf zentrale TGIC-Webauthentifizierung**  
Für die Authentifizierung wird ab diesem Release ein zentraler TGIC-Anmeldedialog verwendet. Die Umstellung erfolgte zum einen aus Sicherheitsgründen und zum anderen zur Vorbereitung auf ein späteres SingleSignOn zu weiteren TGIC-Diensten.
- **Optimierungen in den Benutzeroberflächen**  
Diese Optimierung führt zu weiteren Verbesserungen, die insbesondere Versicherungsunternehmen und Bildungsdienstleistern zugutekommen. Zum einen werden die CSV-Uploadergebnisse neu dargestellt. Hier kann nun jeder Organutzer alle CSV-Uploads seiner Organisation einsehen, was bei allen Nutzern der Organisation für einen hohen Komfort und Revisionsicherheit, insbesondere bei Vertretungsregelungen, sorgt. Zum anderen werden durch eine neue Dublettenprüfung bei Weiterbildungspunktemeldungen unbeabsichtigte Doppelbuchungen nun vermieden.  
Zusätzlich bietet die vollständige Anzeige der Abrechnungen die Möglichkeit, auch ältere Abrechnungen noch über die WBD-Oberfläche abzurufen.  
Des Weiteren wurde die Maske der Vermittler-Stammdaten optimiert.
- **Schnittstellen-Kompatibilität zwischen Release 2.0. und 2.1**  
Durch die parallele Bereitstellung der alten (Release 2.0) und neuen (Release 2.1) Schnittstellen (WebServices und CSV-Schnittstelle) können Versicherungsunternehmen und Bildungsdienstleister die Möglichkeit der flexiblen, nicht stichtagsbezogenen Umstellung nutzen (gültig bis zum nächsten Release). Webservicenutzer genießen mit Nutzung des Releases 2.1 zudem den Komfort der vollständigen Anzeige des Organisationsnamens.
- **Wegfall der 5+1 Regelung**  
Erstmalig hätte diese Regelung im 4. Bildungsjahr in Anspruch genommen werden können. Aus Transparenzgründen und zur Vermeidung hoher Komplexität entfällt die 5+1-Regelung mit diesem Release.  
Details:  
Ein Vermittler hätte die 5+1 Regelung nur dann anwenden können, wenn er in den ersten vier Jahren seiner persönlichen Zertifizierungsperiode mindestens 160 WP gesammelt hat, im fünften Jahr aber weniger als 40 Punkte und somit die 200 WP nicht erreicht hat. Anteilig entsprechend bei OKZ2 und OKZ3. Zudem hätte der Vermittler die Anwendung der 5+1 Regelung nach Beendigung des vierten Bildungsjahres bei der Geschäftsstelle *gut beraten* verbindlich und irreversibel beantragen müssen.

Umfangreiche Tests der WBD haben gezeigt, dass die Umsetzung der 5+1 Regelung große Probleme mit sich bringt. Begründet ist dies vor allem im Zusammenspiel der 365-Tage Rückbuchungsfrist, der 28-Tage-Stornofrist und der automatischen Aufteilung von Punktemeldungen über den Bildungsjahres-Wechsel bei bildungsjahrübergreifenden Maßnahmen.

Die Herauslösung der 5+1 Regelung sorgt für eine bessere und verständlichere Anrechnungslogik.

- **Mail bei Nichterreichen des Jahreszertifikats**

Der Versand von Hinweisen bei Nichterreichen des Jahreszertifikats kann nun individuell durch den Trusted Partner Service (TPS) konfiguriert werden. Bislang war dies nicht möglich.

Selbstpflegende Vermittler erhalten die Mail über das Nichterreichen des Jahreszertifikats automatisch.